

# PHARMIG info

Das Magazin der pharmazeutischen Industrie Österreichs

2/2009

## HVB-VORSITZENDER SCHELLING IM INTERVIEW

„Krankes System macht Kassen krank“

## SOZIALES ENGAGEMENT

CSR-Projekte der Pharmaindustrie

## BALLTOGETHER 2009

5-Jahresjubiläum mit Charity-Turnier

## DIABETES

Kein Zuckerschlecken

# Richtungsweisend:

Pharmig regelt Zusammenarbeit  
mit Patientenorganisationen

## Unterstützung durch Arbeitgeber

Hauptberuflich ist Dr. Hasch medizinischer Leiter von Biotest Austria, ein Unternehmen, das das starke persönliche Engagement unterstützt und fördert. „Wir unterstützen Scuba-Neuro-Rehab seit der Gründung finanziell und organisatorisch“, sagt Geschäftsführer Dr. Gerald Schrot. „Die vielen Schicksalsberichte von Dr. Hasch berühren unser gesamtes Team und schaffen einen starken persönlichen Bezug. Wir sehen, was es heißt, sozial engagiert zu sein“.

## Motivation

Die Tauchcamps stehen jedes Jahr an der Kippe. Die Finanzierung macht Probleme. Das Team von Scuba-Neuro-Rehabilitation arbeitet zwar zur Gänze ehrenamtlich, die Auslagen für rostfreie Rollstühle und spezielle Neoprenanzüge müssen aber auch finanziert werden. Kein Grund für Dr. Hasch die Motivation zu verlieren. „Man bekommt so viel zurück und ich kenne keinen besseren Weg, seinem Leben einen Sinn zu geben“, betont Dr. Hasch. „Weitere Sponsoren würden die Sache natürlich einfacher machen. Wir freuen uns über jede Unterstützung“. Nähere Informationen finden sie auf: [www.scuba-rehab.com](http://www.scuba-rehab.com) >>

# Biotest Austria: Ebenbürtig

Unter Wasser sind Menschen mit körperlichen Behinderungen schwerelos. Bewegungen fallen leichter. Sie fühlen sich gesunden Menschen wieder ebenbürtig und trainieren ihre Muskulatur. Das österreichische Institut Scuba-Neuro-Rehabilitation ermöglicht körperbehinderten Menschen das Erlebnis der Schwerelosigkeit. Ein- bis zweimal im Jahr organisiert das Institut Rehabilitations-Tauchcamps in Kroatien. Unterstützt wird das Institut dabei von Biotest Austria.

Der Rollstuhl steht am Strand, im seichten Wasser. Sein Besitzer ist auf Tauchgang, begleitet von zwei erfahrenen Tauchtherapeuten, und lernt das Körpergefühl im Wasser kennen. Es ist ein überwältigendes Gefühl, sich wieder frei bewegen zu können. Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl steigen. Muskeln werden aufgebaut, da im Wasser anders trainiert werden kann. „Wir eröffnen Menschen mit körperlichen Behinderungen neue Perspektiven“, erklärt Dr. Heinz Hasch, Gründer des Instituts. „Das Tauchen zeigt unseren Patienten, dass sie trotz ihrer Behinderung vieles erreichen können“.

